

I. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1969

Autor(en): **Seiler, Friedrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **136 (1969)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1969

1. Aus den Berichten der Kapitalspräsidenten

Die Kapitalspräsidenten legen in ihren Berichten das Schwergewicht auf die sich aufdrängende Reorganisation der Schulkapitel:

«Die äussere Form ist überlebt.»

«Weniger Versammlungen, dafür gewichtigere!»

«Bei den heute sich bietenden Möglichkeiten gehört die Weiterbildungsarbeit nicht mehr direkt zur Kapitalsarbeit.»

Neben solchen kritischen Gedanken werden in den Berichten erfreulicherweise auch Vorschläge und Erfahrungen festgehalten, deren Berücksichtigung heute schon ermöglicht, die Kapitalsversammlungen wieder würdiger und gehaltvoller zu gestalten:

- a) Grosse Kapitel können und sollen aufgeteilt werden; die Versammlungen werden übersichtlicher, die Diskussionen reger. Horgen beschäftigt sich ernsthaft mit einer Aufteilung. Bülach hat eine Teilung abgelehnt; die traditionellen Bindungen zu den «Getreuen auf der Landschaft» waren stärker als die Bestrebungen des Vorstandes, übersichtlichere und verhandlungsfähigere Versammlungen zu ermöglichen.
- b) Von vielen Vorträgen wird oft nur ein Teil der Lehrerschaft angesprochen. Es sollen deshalb im Sinne einer gezielten Weiterbildung vermehrt Stufenkapitel und stufenspezifische Lehrübungen durchgeführt werden, von denen jeder Teilnehmer für seine Schulstube direkt etwas mitnehmen kann.
- c) Die Kapitalsversammlungen können durch gute Information wesentlich an Bedeutung gewinnen. Dielsdorf hat dies durch die Einführung von «3-Minuten-Mitteilungen» erreicht: Kollegen, welche in Vorständen von Arbeitsgemeinschaften, Konferenzen und Lehrervereinen oder in Kommissionen, Behörden und Räten mitarbeiten, orientieren jeweils kurz über wichtige aktuelle Geschäfte.
- d) Bei Begutachtungen ist die Lehrerschaft frühzeitig auf dem Dienstweg zu orientieren und mit den behördlichen Vorlagen zu versehen; die Diskussion soll vor den Begutachtungsversammlungen in die Lehrerzimmer hineingetragen werden. Horgen hat mit der Zusammenarbeit zwischen Kapitalsvorstand und den Konventspräsidenten gute Erfahrungen gemacht; Dielsdorf entsprechend bei der Zusammenarbeit mit den Hausvorständen. Mehrere Kapitalspräsidenten stellen aber fest, dass kurzfristig erteilte Begutachtungsaufträge der Erziehungsbehörden diese Bemühungen um rechtzeitige und gründliche Vorbereitung von Begutachtungsgeschäften leider sehr erschweren.
- e) Es ist zu prüfen, ob die Amtsdauer der Kapitalsvorstände nicht zugunsten einer stärkeren Kontinuität in der Bearbeitung wichtiger Schulprobleme verlängert werden sollte. In Andelfingen «harrt der Kapitalsvorstand jeweils 4 Jahre in einer Charge aus», was sich auf die Kapitalsarbeit positiv auswirkt.

Ich habe bewusst nur diesen Problembereich aus den Berichten in solch programmatischer Form dargestellt, um so seine Bedeutung zu unterstreichen und um die Diskussion über die Reorganisation der Schulkapitel in der Lehrerschaft jetzt schon in Gang zu bringen. Der Synodalvorstand befasst sich seit einiger Zeit mit einer viel tiefergreifenden Neugestaltung der Kapitel und sucht nach einer zweckmässigen Form sowohl für die Begutachtung der Lehrmittel als auch für die obligatorische Weiterbildung.

Ich danke allen Kapitelspräsidenten, welche durch eigene, verantwortungsbewusste Initiativen den Kapitelsversammlungen zu neuer Aktivität verhelfen.

Der Synodalpräsident: Friedrich Seiler

*2. Tabellarische Zusammenstellung
über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1969*

1. Lehrübungen und Demonstrationen

Horgen	Singspiel mit Einführung «Max und Moritz» – ein Beitrag zum Thema Schultheater	
Bülach	Stufenkapitel: Elementarlehrer: Rhythmisch-musikalische Erziehung? Eine Hilfe im Schulunterricht	Frl. V. Bänninger
Zürich 5. Abt.	Zur Prävention von Haltungsschäden	H. Futter, OS

2. Exkursionen und Besichtigungen

Andelfingen	Galluskapelle in Unterstammheim	E. Brunner
Dielsdorf	Flughafen Kloten	
Zürich 1. Abt.	Glashütte Bülach	

3. Vorträge, Besprechungen, Aufführungen

Affoltern	Japan	Dr. Kuhn K. von Allmen F. Seiler
	Koordination der Schulsysteme Naturkundliche Betrachtungen	A. Krebs
Horgen	Lehrer und Urheberrecht Intelligenz und Schulerfolg Weltreisen – kein Luxus	Dr. Uchtenhagen H. Ochsner M. Tschertter, SL
Meilen	Ameisen unter der Lupe Vom Berufstheater zum Schülergruppenspiel Währungskrisen in aller Welt	H. A. Traber Paul Burkhard F. Salzmann

Hinwil	Ost-West-Konflikt Freikirchen und Sekten im Zürcher Oberland Stufenkapitel: Sonderklassen- und Elementarlehrer: Schüler mit Lernschwierigkeiten Mittelstufenlehrer: Kampfsituationen im Schulzimmer Oberstufenlehrer: Ostschweizer Schulmodell	Dr. E. Kux Pfr. Dr. O. Eggenberger Frl. E. Germann B. Kunz
Uster	Tieftauchexperimente Der altschweizerische Kriegsknecht	H. Graf H. Keller Prof. Dr. W. Schaufel- berger M. Schild
Pfäffikon	Lawinen Cabarat Loosli-Buecher & Co Neue Gedanken zum Mathematik- unterricht Japan zwischen heute und morgen	 Dr. W. Kuhn
Winterthur	Gesamtkapitel: Der Wald schützt uns vor vielen Gefahren	 Dr. E. Krebs
-Süd	Der altschweizerische Kriegsknecht	Prof. Dr. W. Schaufel- berger
-Nord	Die Objektivität der Presse aus der Sicht des Redaktors Kriterien eines pädagogischen Schulhausbaues	H. Schiesser
Andelfingen	Mathematik in der Volksschule Fauna der Galapagos-Inseln	H. Schneider, PL Prof. Dr. W. Senft H. Dossenbach
Bülach	Neuere psychologische Erkenntnisse zum mathematischen Lernen Begegnungen auf Seitenpfaden (Kleintiere und Pflanzen) Stufenkapitel: Sekundarlehrer: Mittelschul-Modell Bülach Oberschul- und Reallehrer: Präsentation sexualpädagogischer Hilfsmittel und unterrichtlicher Hinweise Lebenskunde und «Aufklärung»	Prof. Dr. H. Aebli A. Krebs H. Leuthold, SL W. Tobler, RL Dr. med. C. Wolfens- berger
	Mittelstufenlehrer: Aus dem Leben unserer Ameisen Elementarlehrer: Rhythmisch-musikalische Erziehung?	T. Traber Frl. V. Bänninger

Dielsdorf	Was heisst Intelligenz?	Dr. W. Seeberger
	Moderne Strömungen in der Malerei als Anregung für den Zeichen- unterricht	E. Faesi
Zürich	Gesamtkapitel: Huldrych Zwingli und sein Werk in der neueren Forschung	Dr. M. Haas
1. Abt.	Jugend und Aggression	E. Cincera
2. Abt.	Japan zwischen gestern und morgen Staatsbürgerliche Bildung fängt beim Lehrer an	Dr. W. Kuhn
3. Abt.	Formen der Individualisierung des Unterrichts	H. Tschäni Prof. Dr. Müller- Wieland
4. Abt.	Nationalstrassen in der Stadt Zürich Problemkinder in der Schule	B. Fiedler Dr. A. Kaiser
5. Abt.	Die BR Deutschland nach der Wahl Koordination der Schulsysteme	E. Gehrok F. Seiler

4. Begutachtungen und Vereinbarungen

In allen Schulkapiteln:

1. GZ-Lehrmittel für Real- und Oberschule
2. Vernehmlassung über den Schuljahresbeginn, das Schuleintrittsalter und die Dauer der Schulpflicht

5. Statistik

Kapitel	Mitglieder		Bibliotheken Zahl der Bände	ausgel. Bände	Bezüger
	verpflichtete	freie			
Affoltern	126	14	Regionalbibliothek		
Horgen	381	44	1000	355	156
Meilen	297	29	1470	237	172
Hinwil	300	9	1410	327	89
Uster	296	5	825	18	4
Pfäffikon	180	19	953	21	4
Winterthur-Süd	259	50	848	205	170
Winterthur-Nord	266	37	mit Winterthur-Süd zusammen		
Andelfingen	122	20	616	44	6
Bülach	397	38	50+S	112+S	69
Dielsdorf	187	16	282	25	2
Zürich 1. Abt.	197	64			
Zürich 2. Abt.	363	117			
Zürich 3. Abt.	409	45	in die Bibliothek des		
Zürich 4. Abt.	266	67	Pestalozzianums übergegangen		
Zürich 5. Abt.	386	41			